

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1804

105 (2.7.1804) Carlsruher Intelligenz-Blatt

Intelligenz-Blatt

als Beilage

zu dieser Zeitung.

Montags den 2. July 1804.

Zweytes Halbjahr.

Auszüge aus den Carlsruher Witterungsbeobachtungen.

Juny.		Montag 25.	Dienstag 26.	Mittw. 27	Donnerst. 28.	Freitag 29.	Samst. 30.	July Sonntag 1.
Barometer.	Morgens	28.1.0.	28.0.3.	27.10.4.	27.9.3.	27.11.2.	27.10.8.	27.9.0.
	Mittags.	0.5.	27.11.8.	8.6.	9.9.	11.0.	10.2.	8.9.
	Abends.	0.3.	11.4.	8.5.	10.9.	11.2.	9.9.	9.4.
Thermometer.	Morgens.	11.0.	13.1.	13.6.	10.9.	10.1.	8.3.	13.0.
	Mittags.	21.5.	23.5.	24.1.	16.9.	17.4.	17.1.	14.5.
	Abends.	13.3.	16.3.	16.1.	11.7.	13.0.	13.4.	13.1.
Witterung überhaupt.	Morgens.	heiter	heiter	heiter	trüb	zieml. heiter	heiter	Regen
	Mittags.	heiter	heiter	heiter	zieml. heiter	ebenso	heiter	Regen
	Abends.	heiter	heiter	Gewitter	ebenso	heiter	heiter	Regen

In dem Monat Juny war der höchste Barometerstand am 19. Abends 28" 3. 3''' ; der tiefste am 16. Abends 27" 8. 2''' ; Veränderung 7. 1''' ; mittlere Höhe aus 90 Beobachtungen 28". 0. 0''' ; eine beträchtliche seitne mittlere Höhe. — Die größte Wärme war am 6. Jun. 27. 7 Grad ; die geringste am 30. Morgens 8. 3 Grad ; Veränderung 19. 4 Grad ; mittlere Temperatur aus 90 Beobachtungen 13. 8 Grad ; daher um 0. 7 Grad kühler als gewöhnlich ; um 1. 4 Grad kühler , als im Jahr 1802 ; und um 0. 2 Grad wärmer als im Jahr 1803. — Die herrschenden Winde kamen von Westen ; wir hatten 6 ganz heitere , 3 trübe und 21 vermischte Tage ; 3 nahe und ein fernes Gewitter , wo besonders 2 davon , am 6. , heftig waren ; sie zeichneten sich durch häufiges Einschlagen , und ihre große Ausdehnung über einen Theil von Frankreich , Schwaben , und Franken aus ; die bey uns gefallenen Schlossen

waren inzwischen nicht so bedeutend , als in andern Gegenden , wo sie traurige Verheerungen anrichteten. In 9 Tagen regnete es ; die Menge dieses Wassers betrug 213 Cubicjolle , oder seine Höhe von 1" 5. 7''' , also 189 Cubicjolle weniger , oder bey nahe nur halb so viel , als im Mittel in andern Jahren ; verflorrenes Jahr regnete es im Juny 655 Cubicjolle , also mehr als 3 mal so viel ; im Jahr 1802 war dieser Monat beynabe so trocken , als der gegenwärtige. — Die Verdunstung (von der Fläche eines Quadratsusses) betrug 488 Cubicjolle , oder das Wasser nahm um 3' 4. 7''' an seiner Höhe ab ; es verdunsteten also 275 Cubicjolle mehr , als es geregnet hatte , und daher ward das Erdreich in der letzten Hälfte des Monats trocken. Die Weinsböcke verblühten frühzeitig und bey günstiger Witterung ; ebenso war auch das Wetter für die Heuärndte und den Wachsthum der übrigen Früchte ganz erwünscht.

Nachricht an das geehrte Publikum.

Dieses Intelligenzblatt für die Residenzstadt Carlsruh welches jeden Montag als Beilage zu dieser Zeitung unentgeltlich ausgegeben wird , enthält nach dem 10ten Organisationsedict S. 60 folgende Rubriken.

- 1) Meteorologische Beobachtungen , Thermometer und Barometerstand von jeder Woche ic.
- 2) Untergerichtliche Aufforderungen und Bekanntmachungen , als Vorladungen Abwesender zu

Erkshafen, oder vor Gericht, MundtodtErklärungen, Schuldenliquidationen, Steckbriefe, Warnungen vor verdächtigen Personen, Ausrufungen und Nachfragen nach Vermietten und Verschloffenen; Anzeigen von todt gefundenen Personen, gestohlenen und gefundenen Sachen, PolizeyVerordnungen.

3) Kauf- und Handelsfachen, Verkaufungen, Versteigerungen, Häuser- und LogisVermietungen, Feilbietungen von Güter und Waaren u., Nachfragen nach dergleichen, gesuchte und dargebotene Anleihen u.

- 4) DienstBesuche und DienstAnerbieten.
 - 5) Anzeigen und Nachrichten aller Art, zum Nutzen des Publikums.
 - 6) Gemeinnützige Gegenstände, als: Vorschläge, neue Beobachtungen, Entdeckungen, Erfindungen, FabricatWissenschaft.
 - 7) Todtes, Anzeigen.
 - 8) Vermischte Nachrichten.
 - 9) Frucht- und Marktpreise, auch Brod u. Fleischkaren.
- Macklots
privilegirtes Zeitungs- und IntelligenzComptoir.

Obrigkeitliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Durlach. (Signalement.) Signalement des wegen Diebstahls insigenden und zu 4 wöchentlicher peinlicher Gefängnißstrafe mit doppelter körperlicher Züchtigung am Anfang und Ende der Strafszeit auch nachheriger Verweisung der Kurbadischen Lande verurtheilte Friederich Weisacher 26 Jahre alt, gebürtig aus Hagenau, Departement Niederrhein, 5 Schuh 4 Zoll hoch, schwarzer in ein einen Zopf gebundener Haare, vollkommenen Angesichts, schwarzer Augen, langer etwas aufwärts gebogener Nase, gewöhnlichen Mund, runden Kinns, an der linken Hand am Ballen eine starke Wunde, besser oben am Arm eine dergleichen, sodann eine darneben an der Brust von einem Stich, auf der linken Seite am untern Leib einen Schuss von einer MuesquetenKugel, trägt bald blaue, bald grünlichte und eine weisse Blauweste, bald blaue, bald baumwollene Strümpfe und Schuhe mit Bänder auch einen zerkigten Hut und Stock und ist von Profession ein Hutmacher Durlach den 1. Juny 1804.

Pforzheim. (Schuldenliquidation.) Alle diejenige, welche an den Bürger und Schuhmacher Veit Ruf in Weisenstein eine rechtmäßige Forderung zu machen haben, sollen solche Montag den 9. July d. J. auf dem Rathhaus in Weisenstein, bey Verlust der Forderung, darthun. Verordnet bey Oberamt Pforzheim den 11ten Juny 1804.

Pforzheim. (Schuldenliquidation.) Alle diejenige, welche an die Gottlieb Mayische Eheleute zu Langenalb eine rechtmäßige Forderung zu machen, haben solche Donnerstag den 19. July d. J. Morgens 8 Uhr auf dem Rathhaus zu Langenalb bey Verlust der Forderung, gebörig zu liquidiren. Pforzheim d. 18. Juny 1804.

Mahlberg. (MundtodtErklärung.) Von dieserseitiger höchster Behörde, ist die Matthias Gotthische Wittwe zu Kappel am Rhein für mundtodt erklärt worden.

Dieses wird mit dem Mahang öffentlich bekannt gemacht, daß sich Jedermann hüten soll, gedachter Wittwe ohne Einwilligung des ihr gesetzten Pflegers Joseph Witt von da etwas zu borgen, oder sonst mit ihr in einen Handel sich einzulassen, indem sonst der Verlust der Forderung und die Annullirung des Handels zu erwarten steht. Verordnet bey Oberamt Mahlberg den 21ten Juny 1804.

Badenweiler. (LandesVerweisung.) Anne Marie Cutterin, von Merzen bey Altkirchen im Oberrheinischen Departement ist wegen vaganten Lebens neben der ihr angedienten Strafe der sämtlich kurbadischen Lande verwiesen, worden.

Signalement.

Cutterin ist 26 Jahre alt, 5 Schuh u. einen halben Zoll groß, hat ein plattsichtiges rothbraunes Gesicht, aufgeworfenen Mund, braune Augen und Haare, trägt eine weisse Batschaube, mit gefärbten seidnen Bändern einen geblünten ecktonenen Rock, einen grauen Viberkittel, mit langen Ärmeln, und ein weiß musellinenes Halstuch mit gelbem Kranz. Signatum Müllheim den 14. Juny 1804. Kurf. bad. Oberamt.

Köiteln. (Landesverweisung.) Alois Kunzelmant von Au im St. Blasischen, wurde durch ein unterm 2. May 1804 ergangenes Urtheil des hochpreißlichen Hofgerichts zu Rastadt wegen Diebstahls zu 14 tägigen peinlichen Gefängniß, mit doppelter körperlicher Züchtigung am Anfang und am Ende der Strafszeit, zu Tragung der Untersuchungs-Kosten, Ersatz des Schadens und nachheriger Landes Verweisung verurtheilt, welches hiermit zu öffentlicher Kenntniß gebracht wird.

Signalement.

Derselbe mißt 5' 3 und ein halb" badisches Milli-
tar-Maas ist weder dick noch mager, hat ein langes
Gesicht, blaue Augen, etwas große Nase, hohe Stirne
nicht ausgezeichneten Mund, spricht die Schwarzwälder
Sprache und trägt einen blau lächernen Ueberrock mit
massen breiten Knöpfen, graue Weste und kurze Hosen
von Häbela Zeug, graue wollene Strümpfe Schu-
he mit Bändel und eine Schaafwollene Kappe zum
Herumschlagen. Lörrach den 28. May 1804.

Köteln. (Schuldenliquidationen.) Die Gläubiger
nachbenannter Personen werden hiermit aufgefordert, ih-
re Forderungen an dieselbe bey Strafe des Ausschusses
von der Santmasse einzugeben bey

Matthias Wöhrkin in Kaltenbach auf Montag den 30.

July d. J. zu Walspurg in des Vogts Haus,
Den ausser Lands ziehenden Christian Vehtelsschen Ehe-
leute zu Vogelbach auf Dienstag d. 31. July d. J.
zu Vogelbach,

Den Hauss Jörg Dörsingerschen Eheleuten in Kandern
auf Mittwoch d. 1. August in dem Wirthshaus zur
Blume in Kandern.

Lörrach den 15. Juny 1804.

Kurfürstl. Oberamt allda.

Eberstein. (Vorladung.) Der von dem Infanterie-
Regiment Kurfürst desertirte Johannes Weiler von
Hilpertsau, wird andurch unter Überäumung eines
2 monatlichen Termins, mit Androhung seiner Vermö-
gens Confiscation und weiterer gesetzlicher Strafe zu er-
scheinen vorgeladen. Gernsbach d. 26. Juny 1804.

Kurfürstl. Oberamt.

Stein. (Vorladung.) Der Schussknecht Andreas
Wittmann von Ellmendingen ist wegen Verwundung des
jung Friedrich Wanz von Königsbach in Untersuchung
gekommen, vor Beendigung derselben aber entwichen.
In Gemäßheit der Hochpreisllichen Hofgerichts-Versü-
gung in Nassau vom 18. d. H. G. E. No. 757 wird
nun derselbe unter dem Präjudiz edictaliter vorgeladen,
daß er um so gewisser a Dato binnen 3 Monaten hier
erscheinen soll, als er ansonst zu Bezahlung der Kur-
und Untersuchungskosten verurtheilt, und der kurfürstl.
Landes werde verwiesen werden. Verordnet bey Amt
Stein d. 25. May 1804.

Lahr im Breisgau. (Edictalladung.) Johann
Peter Vogel von Lahr, dormalen 60. Jahre alt, ist
schon über 50. Jahre abwesend, und hat nichts mehr
in dieser Zeit von sich hören lassen.

Derselbe wird hiermit vorgeladen, über sein in ohn-
gefähr 1400 fl. bestehendes Vermögen binnen 9 Mo-
naten zu disponiren, ansonst nach Ablauf dieser Frist,
das jezige und ihm allenfalls noch durch Erbschaft zu-
fallende Vermögen seinen nächsten Verwandten gegen eine
einfache Caution, dergestalt ausgehändig wird, daß sie
die bezogene Nutzungen nicht herausgeben dürfen, und
daß ihnen nach Verfluß von 3 Jahren das volle Ei-
genthum zuerkannt wird. Lahr im Breisgau d. 6.
Juny 1804.

Kurfürstlich Badisches Oberamt.

Durbach. (Vorladung.) Valentin Ziegler, und
Jakob und Martin Springmann von hier, haben bin-
nen 3 Monaten zurückzukehren, widrigenfalls sie als
boshafte Ausstreiter des Landes verwiesen werden, und
ihr Vermögen confiscirt wird. Durbach bey Amt d. 9.
Juny 1804.

Biberach. (Schulden-Liquidation.) Da über das
verschuldete Vermögen des Johann Jacob Glächers,
Untermüllers in Birkendorf die Saut erkannt wor-
den ist, so werden alle diejenige, welche For-
derungen an denselben zu machen haben, hienit wieder-
holt aufgefordert, Donnerstag den 10. July bey guter
Vormittagszeit entweder selbst, oder durch Bevollmäch-
tigte dahier zu erscheinen, und ihre Forderungen gehörig zu
liquidiren unter dem Präjudiz, daß die nicht erscheinende
Gläubiger, den ihnen hierdurch zugehenden Nachtheil
sich selbst beyzumessen haben. Biberach den 11 Juny
1804.

Kurf. OberVogt-Amt.

Kauf- und Handelsachen.

Durlach. (Haus-Versteigerung.) Das modellmä-
sig ganz neu erbaute Wirthshaus zum Döfen mit allen
zugehörigen Stallungen, Scheuer etc. in Söllingen wird
Dienstags den 3. July. Nachmittags um 2 Uhr im
Wirthshaus selbst versteigert. Die dazu Lusttragenden
können sich auf gemeinde Zeit an Ort und Stelle einfin-
den, sich aber ihres Vermögens und guten Leumuths we-
gen mit obrigkeitlichen Zeugnissen versehen, und diese

Vor der Versteigerung vorlegen. Verordnet bey Oberamt Durlach den 14 Juny 1804.

Rehl. (Hausverkauf.) In dem neuangelegten Städt. Hcn Rehl vornen an der Hauptstrasse, ist ein zu jedem Gewerbe brauchbares 44 Schuh langes zweystöckiges Haus mit einer Einfahrt, schönen tapezirten Zimmern mit Gypsdecken, nebst Scheuer, Stallung, Remisen, Waschküche, Pumpbrunnen, zugemachtem Hof, ein mit Obstbäumen angeplanzter zugemachter Gemüsgarten, aus freyer Hand zu verkaufen. Das Nähere ist bey Schuler in Rehl selbst zu erfahren.

PachtAnträge.

Pforzheim. (Schäferey Bestand.) Dienstag den 3. July wird der auf Michaelis d. J. zu Ende gehende Schäfereybestand zu Brödingen auf 3 weitere Jahre unter nachstehenden Bedingungen versteigert werden:

Der Schäfer bekommt freye Wohnung, ein Viertel Baum- und Gras-Garten, darf 150 Stück Schaafe für sich halten, und erhält von jedem Bürgerschaaf Hüterlohn jährlich 8 fr. Weitere Bedingnisse werden bey der Steigerung eröffnet, und haben sich deswegen die allenfalligen Liebhaber auf obgemeldte Zeit auf dem Rathhaus zu Brödingen einzufinden. Verordnet bey kurfürstl. Oberamt Pforzheim den 16 Juni 1804.

An das geehrte Publikum.

Die hiesige schon seit 49 Jahren bestehende gnädigst privilegierte Carlsruher Zeitung erscheint wöchentlich viermal, als Montags, Mittwochs, Freytags und Sonnabends, mit mehreren Beylagen und verbunden mit einem wöchentlichen Intelligenzblatt, welches jeden Montag mit der Zeitung als Beylage unentgeltlich ausgegeben wird. Der jährliche Preis davon in hiesiger Residenz ist mit Trägerlohn 3 fl. 48 fr. für Auswärtige 3 fl. 30 fr., einzeln Couvertirte kosten 30 fr. mehr.

Das Kurbadische Regierungsblatt, welches jede Woche einmal herauskommt, kostet jährlich 2 fl. — Trägerlohn 12 fr., per Couvert 2 fl. 30 fr.

Sämmtliche Hochlbbi. Reichs-, Ober- und Postämter, auch Posthaltereyen, nehmen auf beyde jährige oder halbjährige Bestellungen an.

Wegen einem billigen Postporto versteht man sich noch besonders. Für Ankündigungen in die Zeitung und das Intelligenzblatt zahlt man wie bisher für die gedruckte gespaltene Zeile 4 fr. für jede Einrückung. Auch werden in das Regierungsblatt gemeinnützige und sämmtlichen Kurbadischen Staaten allgemeine Bekanntmachun-

gen gegen die Gebühr von 6 fr. für die durchgehende Zeile aufgenommen.

Gütige politische Beyträge für die Zeitung nehmen wir ebenfalls mit vielem Vergnügen auf.

Die auswärtigen Hauptbeditionen haben:

Für die Kurbadische Markgrafschaft, die Kurbadische Pfalzgrafschaft und das deutsche Reich, hiesige Kaiserl. Reichsposthalterey, das K. Reichspostamt zu Durlach, die K. Reichsposthaltereyen zu Pforzheim, Ettlingen, und die K. Reichspostämter zu Rastatt und Bruchsal.

Für die Kurwürttembergische Lande und ganz Schwaben, die K. K. Postämter Canstadt und Ulm.

Für die Kurbadische obere Lande, in die Schweiz und Italien: die K. K. Postämter in Bühl, Offenburg, Freyburg und Basel.

Für Strasburg und die ganze Republick Frankreich, das K. K. Postamt Rehl. Gütige neue Bestellungen erbittet sich baldigst.

Carlsruhe im Monat July 1804.

Wacklots

privilegirtes Zeitungs- und IntelligenzComptoir.

Marktpreise vom 2. July. 1804.

Fruchtpreise.	Carlsr.		Durl.		Brod-Taxe.		Carlsruhe.		Durlach.		Freich. Tax.		Carls.		Durl.		
	fl.	fr.	fl.	fr.			Pf.	Eth.	fr.	Pf.	Eth.	fr.		fr.		fr.	
Das Malter.													Das Pfund.				
Neuer Kernen	9	—	9	—	Weiß od. Sml.		—	13	2	—	13	2	Mast Ochf. Fl.	10		10	
Alter Kernen	9	30	9	30	ditto		—	—	—	—	—	Gemein dito.	9		9		
Waizen . . .	8	—	8	—	Weiß Brod		1	13	6	1	13	6	Rindfleisch	9		9	
Neues Korn	—	—	—	—	Weiß Brod		—	—	—	—	—	—	Rohfleisch	6		7	
Altes Korn	5	12	5	12	Schwarz Brod		1	31	5	4	—	10	Kalbfleisch	8		8	
Gem. Frucht	8	—	8	—	Schwarz Brod		4	—	10	—	—	—	Hammelfleisch	9		9	
Gersten . . .	4	24	4	24	Weißmehl Pf.		—	—	—	—	—	—	Schweinfleisch	9		9	
Haber	4	20	4	20													
Weißkorn . .	7	28	7	28													